

Name: Klasse: 

## Flucht, Asyl, Migration

1. Bist du schon einmal umgezogen oder hast die Schule gewechselt? Hast du vielleicht einige Zeit im Ausland verbracht oder warst in einem fremden Land im Urlaub?
  - a) Erzähle, welche Erfahrungen du in für dich fremden oder ungewohnten Situationen gemacht hast! Wie hast du dich gefühlt? Wer oder was hat dir auf welche Art geholfen?
  - b) Schreibe ein Erlebnis, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist, auf!
  - c) Verändere dein Erlebnis in einem zweiten Schritt so, wie du es damals gerne erlebt hättest! Dabei kannst du auch deine eigenen Reaktionsweisen verändern (z. B. die Art, wie du damals gedacht, empfunden und gehandelt hast).
2. „Migration“, „Flucht“, „Asyl“: Definiere diese drei Begriffe in eigenen Worten und grenze sie voneinander ab! Vergleiche deine Erläuterungen dann mit den Definitionen auf Seite 2 und benenne Unterschiede!
3. Eine der Definitionen auf S. 2 zitiert die „Genfer Flüchtlingskonvention“. Informiere dich eigenständig über dieses Dokument und präsentiere deine Recherche-Ergebnisse in der Lerngruppe!
4. Kennst du Flucht- oder Migrationsgeschichten aus deinem eigenen Umfeld? Hast du vielleicht selbst eine solche Geschichte? Schreibe eigene Erfahrungen auf und/oder interviewe deine Eltern, Großeltern, Freunde etc. über deren Erfahrungen!
5. Menschen verlassen ihr Heimatland aus ganz unterschiedlichen Gründen.
  - a) Sammelt mögliche Gründe an der Tafel und ordnet sie in übergeordnete Kategorien ein! Mögliche Überschriften sind: Politik, Wirtschaft, Gesundheit, Umwelt, Familie, Religion ...
  - b) Ordnet die von euch gefundenen Gründe entweder dem Begriff Flucht oder dem Begriff Migration zu! Woran entscheidet sich für euch die Zuordnung?
6. Lies Maymuns Fluchtgeschichte im Kasten auf S. 2! Benenne die Gründe, die zu ihrer Flucht geführt haben und ordne sie den Kategorien aus Aufgabe 5 zu!
7. Sammle Beispiele, wie die Themen Flucht und Migration in den Medien dargestellt werden! Mach dir z. B. Notizen während einer Nachrichtensendung/Talkshow oder schneide/drucke Artikel aus! Wie ist dein Eindruck von der Berichterstattung? Vergleicht eure Ergebnisse!



Name: Klasse: 

Maymun Muhyadine Mohamed liebte es, in den Straßen Mogadischus Fußball zu spielen. Sie war so gut, dass sie in einem lokalen Turnier eine Medaille gewann. Doch die somalischen Al Shabaab-Milizen sahen in ihrer Freude eine Art von Aufsässigkeit. Ihr wurde gesagt, dass sie exekutiert würde, wenn sie weiterspielte. Vor einem Jahr befahlen die Milizen Maymun's Ehemann, besser auf seine Frau aufzupassen. Aber der 23-jährige Abdi Abu Bakar wusste, wie viel Freude seine Frau beim Fußballspielen hatte und sagte ihnen, sie sollten sich um ihre eigenen Sachen kümmern. Und so geschah es, dass ihr Haus eines Nachts angegriffen wurde und der Ehemann ermordet wurde. „Als mein Mann starb, war ich im vierten Monat schwanger“, sagt Maymun. Sie wartete in Mogadischu auf die Geburt ihrer Tochter Fahima und beschloss zu fliehen. Sie verkaufte ihre Medaille, um mit dem Geld das Land zu verlassen. Im Flüchtlingslager geht Maymun morgens zur Schule und spielt nachmittags mit den Jungen Fußball. Maymun erinnert sich an den Tag, an dem ihr Mann getötet wurde und an den Moment als sie ihre wertvollen Sporttrophäen verkaufen musste, um der Gewalt zu entkommen. „Inshallah, wenn ich jemals wieder eine Medaille gewinne, werde ich sie nicht verkaufen“, sagt sie. „Ich werde sie sicher aufbewahren und sie meinem Kind zeigen, wenn es groß ist.“ Für Maymun hat eine perfekte Zukunft nichts mit Krieg, Macht oder finanzieller Sicherheit zu tun. „Ich will kein Geld. Ich brauche kein Geld“, sagt sie. „Ich will nur weiter Fußball spielen können und Freude haben.“

Quelle: <http://www.uno-fluechtlingshilfe.de/fluechtlinge/fluechtlinge-erzaehlen/maymun-aus-somalia.html>

### Definition 1: Genfer Flüchtlingskonvention

Ein Flüchtling ist eine Person, die „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als Staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.“

Quelle: <http://www.unhcr.de/mandat/fluechtlinge.html>

### Definition 2: OME-Lexikon

Migration ist die auf einen längerfristigen Aufenthalt angelegte räumliche Verlagerung des Lebensmittelpunktes von Individuen, Familien, Gruppen oder auch ganzen Bevölkerungen. Sie streben danach, durch Bewegungen zwischen geographischen und sozialen Räumen Erwerbs- oder Siedlungsmöglichkeiten, Beschäftigungs-, Bildungs-, Ausbildungs- oder Heiratschancen zu verbessern bzw. sich neue Chancen zu erschließen.

Quelle: <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/migration>

### Definition 3: Wikipedia

Unter der Bezeichnung Asyl versteht man einen Zufluchtsort, eine Unterkunft, ein Obdach, eine Freistatt bzw. Freistätte oder eine Notschlafstelle (Nachtasyl); den Schutz vor Gefahr und Verfolgung; die temporäre Aufnahme Verfolgter. Unter Asylrecht versteht man [...] im Speziellen einerseits das konkrete Recht des Einzelnen, als Asylbewerber Asyl zu beantragen und andererseits die humanitäre Verpflichtung einer gesellschaftlichen Gruppe, darauf einzugehen. Als Flüchtlinge anzuerkennen sind Menschen, wenn sie, wie es im Artikel 1 der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 heißt, sich außerhalb ihres Heimatlandes befinden und berechtigte Furcht haben müssen, wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Gesinnung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt zu werden. Wirtschaftliche Not, Naturkatastrophen oder Armut werden nicht als Fluchtgründe im Sinne des internationalen Asylrechts anerkannt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Asyl>